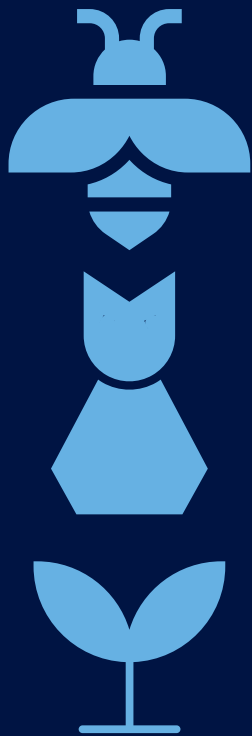


TSCHÜSS ALLERGIE



Wie eine Hypo-
sensibilisierung
Allergiesymptome
langfristig lindert

WAS IST SCHON EINE KLEINE ALLERGIE

Ganz ehrlich? Nicht ganz ohne. Für Allergiker eine riesige Belastung. Außenstehende können die physischen und psychischen Beschwerden nur zum Teil nachvollziehen. Alltag und Freizeitgestaltung sind häufig eingeschränkt. Doch wer interessiert sich schon für die tagtäglichen Beschwerden der Allergiker?

Auch wenn die gängigen Arzneimittel wie Nasensprays, Augentropfen und Allergie-

Tabletten im Allgemeinen gut wirken, so ist man doch auf Dauer auf sie angewiesen. Wenn sie abgesetzt werden, kommen die Symptome mit voller Wucht zurück.

ALLTAG JA, ALLES ANDERE EGAL

Durch die Behandlung der Symptome sind Betroffene „gesund genug“ für den Alltag, ein beschwerdefreies Leben scheint undenkbar.

SIEHT SO EINE LANGFRISTIGE LÖSUNG AUS?



VER
STOPFTE
NASE



JUCKENDE,
TRÄNENDE
AUGEN



SCHLAF
STÖRUNGEN



KONZEN
TRATIONS
VERLUST



KRATZEN
IM HALS

WAS LANGE WÄHRT, WIRKT GUT.

Wir wissen nun: Antiallergische Arzneimittel können akut helfen, aber auf keinen Fall eine Dauerlösung darstellen. Vor allem gehen sie **nicht der Ursache der Allergie auf den Grund**. Es gibt aber eine Therapiemöglichkeit, die genau am Ursprung der Reaktionskette ansetzt:



DIE HYPOSENSIBILISIERUNG

Die Therapie erfolgt mit den jeweils allergieauslösenden Stoffen. Dabei gewöhnt sich der Körper allmählich an die sogenannten Allergene. Der Körper lernt, sie zu tolerieren und als das anzusehen, was sie sind, nämlich harmlos.

Mit einer solchen Hyposensibilisierung blühen Allergiegeplagte regelrecht auf – auch und gerade im Frühling. Denn durch die weitreichende Linderung der Beschwerden, ohne oder mit nur noch wenigen zusätzlichen Arzneimitteln, erleben sie auch neue Freiheiten – ob in der Schule, im Studium, im Beruf oder in der Freizeit.



Die Hyposensibilisierung ist aus mehreren Gründen sinnvoll.

Sie hat das Ziel, die Beschwerden von Allergikern in den Griff zu bekommen (z.B. Milben- oder Pollenallergien). Typisch sind geschwollene Augen und eine verstopfte Nase. Ein Heuschnupfen oder andere Allergief Formen sind nach dem ersten Auftreten lebenslange Begleiter, die über die Jahre zu allergischem Asthma führen können. Wer früh mit einer Hypo startet, kann dem Pollenflug im Frühjahr und/oder Sommer gelassener entgegensehen – und dazu Folgeerkrankungen vermeiden.

FÜR HYPO IST ES NIE ZU SPÄT

Für Allergiker aller Altersklassen gibt es eine passende Behandlung. Der Joggingrunde im Wald steht nichts mehr im Weg, der kleine Niklas kann fröhlich durchs Gras stapfen, und die Nächte bringen den lange ersehnten, erholsamen Schlaf. Welche Form der Hyposensibilisierung für wen infrage kommt, ergibt sich im Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt.

HYP O I S T D E R N E U E H Y P E.

HÄUFIGE AUSLÖSER:

Pollen von Gräsern oder Bäumen

Hausstaubmilben

Tierhaare

Wespe und Biene

Schimmelpilze

WELCHE THERAPIEFORM FÜHRT ZU NEUER BESTFORM?

Haben Sie die Nase von Heuschnupfen endgültig voll? Dann wird es Zeit, das Thema Hypo anzugehen. Im Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt finden Sie

heraus, welche Therapieform am besten zu Ihnen und Ihrem Tagesablauf passt. Wir geben Ihnen hier eine kurze Übersicht.

	Anwendung	Wie oft daran denken?	Behandlungsdauer	Ärztliche Betreuung
 Spritze	 Dicht unter die Haut	 1x im Monat	ca. 3 Jahre	1 Termin monatlich mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt gibt Sicherheit, dass Sie gut versorgt sind. Meistens ohne Wartezeit, weil alles vorbereitet ist.
 Tablette	 Unter die Zunge	 Täglich d.h. 30 x im Monat	ca. 3 Jahre	Verordnung durch die Ärztin oder den Arzt und erste Einnahme unter Aufsicht. Danach: eigenverantwortliche Einnahme.
 Tropfen	 Unter die Zunge	 Täglich d.h. 30 x im Monat	ca. 3 Jahre	eigenverantwortliche Einnahme.

DIE BESTECHEND UNKOMPLIZIERTE HYPO

EIN KURZER
PIKS.
FÜR LANGFRISTIGEN
ERFOLG



WAS TUN
BEI ANGST VOR
SPRITZEN?

Die Hyposensibilisierung per Spritze hat in den **letzten Jahren riesige Fortschritte** erzielt: Bei den heutigen Präparaten kommen Nebenwirkungen sehr selten vor. In der Regel dauert die Behandlung **ungefähr drei Jahre**.

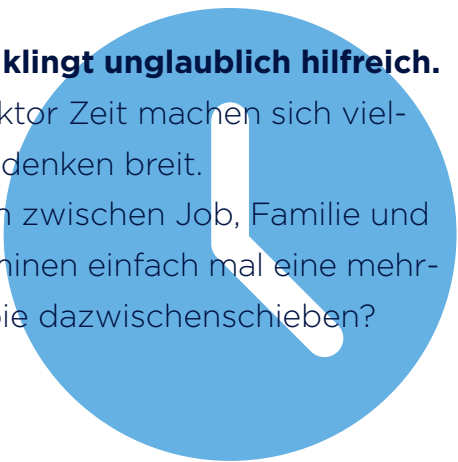
Für eine Hypo **reichen wenige Minuten im Monat**: ein Termin in der Praxis, Spritze setzen lassen, 30-minütige Nachbeobachtungszeit abwarten und das war's. Die Therapiespritze gibt Ihnen immer das Fachpersonal. Sprechen Sie vorab mit dem Praxisteam **über Ihre Ängste und was man dagegen tun kann**.

HYPOTIME BRINGT QUALITY- TIME!

So eine Hypo klingt unglaublich hilfreich.

Doch beim Faktor Zeit machen sich vielleicht erste Bedenken breit.

Denn wer kann zwischen Job, Familie und sonstigen Terminen einfach mal eine mehrjährige Therapie dazwischenschieben?



HYPO: MEHR
BRINGT WENIGER!

Investierte
Therapiezeit =
weniger Medikamente,
weniger
Beschwerden

Diese Bedenken sind jedoch der falsche Ansatz, denn die Hyposensibilisierung ist eine Investition in die Zukunft.

Warum? Weil der Körper Zeit braucht, sich an das Allergen zu gewöhnen. Die Therapie ist aber nachhaltig und die Wirkung hält auch nach Ende der Behandlung noch lange Zeit oder sogar für immer an. Dafür ist es sehr wichtig, eisern am Ball zu bleiben.

Erst recht mit der Aussicht auf mehr Lebensqualität nach nur wenigen Jahren!

HALLO LEBEN

Mit 24 Jahren fing es bei Naturfan

Christoph an: mit juckenden Augen und

laufender Nase. Im Jahr darauf wurde es schlimmer. Lange Wanderungen konnte er sich abschminken. „Täglich Heuschnupfen-Tabletten und andere Arzneimittel nehmen ist nix für mich: Sie machen mich müde oder ich vergesse sie. Also entschied ich mich für eine Hypo. Mitterweile kann ich jedem Allergiker nur dazu raten.“ Im 1. Jahr brauchte Christoph noch zusätzlich anti-allergische Arzneimittel, aber schon weniger. Im 2. und 3. Jahr war von der Allergie kaum noch etwas zu spüren. Lerne Christophs Erfolgsstory und weitere kennen auf **leti.de/typischatopisch/christoph.**



SCANN MICH



DER DAAB HILFT WEITER

Der Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB) ist seit 1897 als Patienten- und Verbraucherschutz für Kinder und Erwachsene mit Allergien, Asthma, Urtikaria und Neurodermitis aktiv. Der DAAB berät individuell und unabhängig auf Basis von jährlich über 40.000 Rückmeldungen von Betroffenen. So können Behandlungsansätze, Allergikerprodukte, Hautpflege, Nahrungsmittel und vieles mehr unter die Lupe genommen werden. Im DAAB-Mitgliederbereich gibt es neben dem Magazin „Allergie konkret“, Recherchelisten, Informationen, News, Rezepten und hilfreichen Alltagstipps auch über 50 Online-Seminare und Expertenvideos.



Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.

An der Eickesmühle 15-19
41238 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0)21 66 64 78 820

Hotline: +49 (0)21 66 64 78 888

www.daab.de / E-Mail: info@daab.de

FÜR WEN IST DIE HYPO EINE GUTE WAHL?

Die Antwort ist einfach: für alle Allergiegeplagten, die ihr Leben wieder genießen wollen. Für Baumpollenallergiker, die den Frühling bei einer Radtour genießen möchten. Für Graspollenallergiker, die den Sommer lieber im Freibad als im Keller verbringen. Für Milbenallergiker, die nachts lieber durchschlafen statt durchdrehen.

**Sie finden sich in diesen Geschichten wieder?
Fragen Sie Ihre Fachärztin oder Ihren Facharzt
nach einer Hypo!**

Herausgegeben von:

LETI Pharma GmbH
Gutenbergstraße 10
85737 Ismaning

Kundenservice
Tel.: +49 (0)23 02 202 86-0
kundenservice@leti.de
www.leti.de

